

Der Sohn kehrt heim und wird gefeiert

Grandioser Empfang für Eric Frenzel in seiner Heimatstadt

Geyer. Die Temperaturen am vergangenen Samstag waren fast so, wie es Wintersportler gewohnt sind. Dennoch hielt das die Fans nicht davon ab, den Altmarkt von Geyer in ein Menschenmeer zu verwandeln. Über tausend Zuschauer waren gekommen, um dem Weltmeister und Weltcupgesamtsieger in der Nordischen Kombination zuzubeln. Sogar die Techniker-Crew der Nationalmannschaft und Mannschaftskollege Tino Edelmann, der ebenfalls in Geyer seine Wurzeln hat, waren auf Einladung des Skisportvereins Geyer und Eric's Familie ins Erzgebirge gekommen, um mit ihm zu feiern. Schon ab 15 Uhr gab es ein tolles Rahmenprogramm, mit einem Schauspringen der kleinsten Nachwuchstalente des SSV auf einer mobilen Schanze und mit mutigen Freiwilligen, die einen Sprung wagten. Die Schallis aus Großolbersdorf bereiteten im Anschluss die Zuschauer mit rasanten Schalmeienklängen auf den Höhepunkt vor. Punkt 16.30 Uhr war es dann soweit. Nach den Salutschüssen der Schützen und anschließendem Glockengeläut kam Eric in Begleitung der jüngsten SSV-Sportler mit dem Pistenbully auf den Markt gefahren. Durch ein Spalier von Sportlern sich den Weg bahndend, wurde er begeistert auf der Bühne empfangen.

Nach den offiziellen Glückwünschen konnten die Zuschauer zu Videoeinspielungen von WM und



Geschätzte 1.000 Menschen aus Geyer und Umgebung verwandelten den Altmarkt in eine einzigartige Fan-Meile (Foto groß), um ihren Weltmeister und Weltcup-Gesamtsieger Eric Frenzel gebührend zu begrüßen. Fotos: SSV Geyer (1), André Kaiser (1)



Weltcupfinale, noch einmal die Höhepunkte mit Eric und Tino miterleben. Beim anschließenden Autogrammeschreiben mussten beide nochmals Schwerarbeit leisten. Kurz darauf hatten die Techniker ihren großen Auftritt. Sie zeigten eindrücklich, was notwendig ist, damit die Athleten immer konkur-

renzfähiges Skimaterial haben. Nachdem die Funken des Karnevalsclubs noch einmal für eine Augenweide auf der Bühne sorgten, zündete Eric dann 21.30 Uhr höchstpersönlich das großartige Feuerwerk am Rathaus, das den Abschluss eines aufregenden und abwechslungsreichen Tages bil-

dete. „Ein großer Dank gilt den Organisatoren, Sponsoren, allen Mitwirkenden und den vielen freiwilligen Helfern, die diesen tollen Empfang möglich gemacht haben“, so der Veranstalter. Nun hoffen natürlich viele, dass es im kommenden Olympiajahr wieder einen Grund zum Feiern gibt. **ja**